



St.-Bernhard-Gymnasium
Staatlich genehmigtes privates Gymnasium



**Informationen zur
Mittelstufendifferenzierung
Klasse 9 und 10
Schuljahre 26/27 und 27/28**

Allgemeines zur Unterrichtsorganisation

Durch das Fächerangebot in der Mittelstufendifferenzierung soll den Schülerinnen und Schülern eine Schwerpunktsetzung ermöglicht werden, die ihren Neigungen und Interessen entspricht. Dennoch können zur Zeit nur Kurse mit einer Mindestteilnehmerzahl von 24 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden. Umso wichtiger ist es, sich die Zweitwahl sehr gut zu überlegen.

Die Schule stellt die folgenden Angebote zur Wahl, aus denen ein Kurs gewählt wird:

- [Französisch als dritte Fremdsprache](#) [S.3](#)
- [Latein als dritte Fremdsprache](#) [S.4](#)
- [Spanisch als dritte Fremdsprache](#) [S.5](#)
- [Informatik \(IF\)](#) [S.6](#)
- [Biologie-Chemie \(BioChemie\)](#) [S.7](#)
- [Psycho-Biologie \(PsychoBio\)](#) [S.8](#)
- [Erdkunde-Geschichte \(bilingual / Bili\)](#) [S.10](#)
- [Philosophie \(Philo\)](#) [S.11](#)

Der Unterricht in der dritten Fremdsprache wird vierstündig, der in den übrigen Kursen dreistündig erteilt. Die Kurse sind auf zwei Jahre ausgelegt und werden durchgehend in den Jahrgangsstufen 9 und 10 belegt. Ein Wechsel ist nur in Ausnahmefällen am Ende der Klasse 9 möglich. Die Entscheidung trifft die Schulleitung.

In den Kursen werden pro Halbjahr zwei Klassenarbeiten von ein bis zwei Stunden Dauer geschrieben.

Des Weiteren muss im WPfII-Bereich ein Fach aus dem künstlerischen Bereich gewählt werden:

- [Kunst oder Musik](#) [S.14](#)

Diese Kurse werden zweistündig unterrichtet. Klassenarbeiten werden nicht geschrieben.

Die Wahlmöglichkeiten in den einzelnen Jahrgangsstufen sind in der Tabelle

- am Ende des [Dokuments zusammengefasst.](#) [S.16](#)

Die dritten Fremdsprachen

Die Beherrschung von zwei modernen Fremdsprachen gilt mittlerweile in nahezu jedem Beruf als selbstverständlich. Besonders im zusammenwachsenden Europa haben wir auf engstem Raum viele verschiedene Sprachen und Kulturen, wobei die englische Sprache meist nicht mehr ausreicht. Auch die aktuelle Forschung zeigt, dass Kinder und Jugendliche, die viele Sprachen lernen, oft geistig flexibler und leistungsfähiger in ihrer Wahrnehmung als andere gleichaltrige Mitschüler sind, da sich nach zwei erlernten Fremdsprachen langsam ein Sprachbewusstsein ausbildet, wodurch neue Sprachen einfacher erlernt werden können. Im Unterschied zu anderen Fächern, die auch im Selbststudium erlernt werden könnten, bedarf es beim Fremdspracherwerb vor allem auch Gesprächspartnern und Sprechanlässen, die nicht nur im Unterricht, sondern auch an unseren Partnerschulen im Ausland, gegeben sind. Latein kann für viele Anforderungen in der Schule, im Studium, im Beruf und im Alltagsleben großen Nutzen bringen. Spanisch, Italienisch und Französisch haben sich aus dem Lateinischen entwickelt. Deshalb lassen sich diese Sprachen mit Latein als Grundlage viel leichter erlernen. Auch in Englisch wirst du von Latein profitieren



Französisch

Französisch ist neben Englisch eine bedeutende Verkehrssprache bei internationalen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Begegnungen und wird in vielen Ländern weltweit, etwa in Afrika, Kanada und Südostasien, gesprochen, so dass es auch auf privaten Reisen sehr nützlich ist, die Sprache zu beherrschen. Viele französische Worte (Portemonnaie, Café, Bistrot, Restaurant etc.) sind in unseren Sprachgebrauch eingegangen.

Die französische und deutsche Geschichte sind eng miteinander verbunden, und das gegenseitige Verständnis - im wahrsten Sinne des Wortes - sollte uns allen ein Anliegen sein.

Durch die geografische Lage Frankreichs, Belgiens, Luxemburgs und der Schweiz wird die Möglichkeit des Kontakts zu Muttersprachlern, zur Anwendung der erworbenen Sprachkenntnisse und für eigene Erfahrungen erleichtert.

Die Medien (z.B. "ARTE") bieten authentischen Zugang zu französischer Aktualität und Kultur.

Im Bereich der Hochschulen bestehen deutsch-französische Partnerschaften, die den Austausch von Studenten verschiedenster Fachrichtungen ermöglichen und fördern.

Unsere Schüler der Klassen 9 und 10 können an einem Schüleraustausch mit Schülern unserer Partnerschule in Chartres teilnehmen, in der EF und Q1 dann mit unserer Partnerschule in Aix-

en-Provence. Solche Begegnungen sind für das Erlernen der Fremdsprache äußerst fruchtbar, beleben die Motivation für den Sprachenunterricht neu, ermöglichen Einblicke in das Alltagsleben und die Lebensbedingungen in Frankreich und führen manchmal zu Freundschaften, die die Schulzeit überdauern.

Ebenso kann das international anerkannte Sprachdiplom DELF an unserer Schule abgelegt werden.

In der Klasse 9 haben die Schülerinnen und Schüler das letzte Mal die Möglichkeit, die französische Sprache neu zu erlernen. Besonders durch die Kenntnisse der bereits erlernten lateinischen Sprache können die Schülerinnen und Schüler sich viele Wörter eigenständig erschließen. Darüber hinaus verfügen sie über genügend solide Grundlagen, sodass für das Verständnis und die Beherrschung der französischen Grammatik weniger Zeit als beim Lernbeginn in der Klasse 7 nötig ist. In der Einführungsphase (EF / Klasse 11) haben die Schülerinnen und Schüler die gleichen Kenntnisse wie die Schülerinnen und Schüler mit Lernbeginn ab Klasse 7 und das Fach Französisch kann sowohl als GK als auch als LK fortgeführt werden.



Latein

Mit Beginn des 9. Schuljahres kann Ihr Kind eine dritte Fremdsprache lernen.

Als Lateinlehrer möchten wir Ihnen einige Informationen und Anhaltspunkte an die Hand geben, die Ihnen helfen mögen, die Entscheidung zu treffen, die den Interessen, Neigungen, der Art zu lernen und vielleicht schon den langfristigen Vorstellungen von der weiteren Schullaufbahn Ihres Kindes am besten entspricht.

Latein und Deutsch

- Latein wird nicht durch aktives Sprechen erlernt, sondern durch das Lesen von Texten und Anwenden der Grammatik.
- Latein entwickelt ein grundsätzliches Bewusstsein für Sprache.
- Latein fordert ständig zum Vergleich mit der Muttersprache heraus und fördert dadurch das Ausdrucksvermögen in der deutschen Sprache Für Schülerinnen und Schüler, deren erste Fremdsprache Deutsch ist, bietet Latein eine sehr gute Gelegenheit, ihre Deutschkenntnisse zu erweitern bzw. zu vertiefen!

Latein und Europa

- Latein ist die Sprache der Antike, des Mittelalters, der (katholischen) Kirche, der gelehrten Welt der Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert hinein.
- Latein hat fast zweitausend Jahre hindurch Europas Geisteswelt geformt, die Sprachen Europas geprägt.
- Latein ist als ehemalige Weltsprache das Fundament der romanischen Sprachen und hat auch das Englische beeinflusst.

- Latein vermittelt erste Einblicke und Einsichten in die Grundlagen europäischer Kultur.

Latein und "das Denken"

- Latein animiert zum scharfen und folgerichtigen Denken, fördert die Abstraktionsfähigkeit, bewirkt Wendigkeit im Denkprozess.

Latein und das Studium

- Latein - begonnen in Klasse 9 und erfolgreich abgeschlossen am Ende der Q1/Q2 - bringt als Qualifikation das "Latinum". Und dieses Latinum ist nach wie vor eine Eingangsvoraussetzung für viele Studiengänge.



Spanisch

" ... Das kommt mir alles spanisch vor!"

Das vereinte Europa wird durch eine zunehmende Mehrsprachigkeit bestimmt sein. Die künftigen Europäer dürfen mit Deutsch und Englisch nicht nur zweisprachig bleiben, vielmehr sollten sie ihre "EUROPA-KOMPETENZ" um eine dritte oder gar vierte Fremdsprache erweitern.

Spanien ist mittlerweile ein starker EU-Partner, was die Bedeutung der spanischen Sprache verstärkt. **Spanisch** geht sogar über die Grenzen Europas hinaus und ist Welt-, UNO- und Kultursprache. Mehr als 577 Mio. Menschen sprechen die spanische Sprache, sie ist offizielle Landessprache oder Zweitsprache in 21 Ländern – u. a. in Spanien, aber auch vielen Staaten Mittel- und Südamerikas sowie in Teilen der USA – und verbreitet sich durch weitere Migrationsprozesse weltweit. Mittlerweile ist sie die dritthäufigste Sprache im Internet.

Neben dem Erwerb der spanischen Sprache erhalten die Schülerinnen und Schüler auch einen Einblick in die soziale, politische und wirtschaftliche Situation Spaniens und Hispanoamerikas, was ihnen zu einem vertieften und differenzierten Problembewusstsein verhilft. Ferner eröffnet diese Fremdsprache vielseitige berufliche Perspektiven, z. B. in Wirtschaft, Politik, Entwicklungshilfe und im Bildungssektor.

Nicht zu vergessen ist, dass *España* zu den favorisierten Urlaubsländern der Deutschen zählt. Kenntnisse der Landessprache und -kultur verhelfen dem Touristen zu einem intensiveren Urlaubserlebnis. So kann er Dinge über Land und Leute erfahren, die ihm sonst nicht zugänglich wären.

Besonders hervorzuheben ist, dass der Spracherwerb im Spanischunterricht einfacher fortschreiten kann, da Lernstrategien, Grammatik- und Vokabelkenntnisse sowie Internationalismen aus den vorher erlernten Sprachen übernommen und erweitert werden können. Schon relativ früh können die Schülerinnen und Schüler an authentische Texte und Quellen (z. B. Zeitungs- und Internettex te, Lieder, Gedichte, Streamingquellen) herangeführt werden, die ihnen die spanischsprachige Welt eindrucksvoll näherbringen und für schnelle Erfolgserlebnisse im Umgang mit Sprache sorgen.

Sollte Ihr Kind Spanisch ab Klasse 9 wählen, besitzt es bereits Kenntnisse der englischen und lateinischen Sprache bzw. der englischen und französischen Sprache. Dies begünstigt das Erlernen einer weiteren romanischen Sprache. Nach zwei Jahren der Basisvermittlung kann dieser Spanisch-Kurs in Stufe EF fortgeführt werden oder – falls es nicht so gut geklappt hat (was wir natürlich nicht hoffen) – mit diesen Basiskenntnissen abgeschlossen werden.

Ab Stufe EF kann Spanisch als eigenständiger Kurs neu einsetzend gewählt werden, wobei es hier 3. oder 4. Fremdsprache sein kann.

"... DAS KOMMT MIR ALLES SPANISCH VOR!" - klingt doch ganz gut!

Informatik



Im Rahmen der informations- und kommunikationstechnischen Grundausbildung sollen hier verstärkt mathematische und physikalische Methoden der Erkenntnisgewinnung mit Hilfe des Computers im Vordergrund stehen. Die Schülerinnen und Schüler sollen einen Einblick in die große Vielfalt möglicher rechnergestützter Problemansätze in diesen Disziplinen gewinnen.

Dieser Kurs wird thematisch in vier in sich abgeschlossene Bereiche aufgeteilt, welche in den vier Halbjahren der Jahrgangsstufen 9 und 10 unterrichtet werden. Dabei stehen den Schülerinnen und Schülern in drei vollständig und gut ausgerüsteten Computerräumen insgesamt rund 50 Rechner mit dem dazugehörigen Equipment zur Verfügung. Projekt- und problemorientiertes Arbeiten in der Gruppe sind hier bevorzugte Arbeitsformen.

Die Themenbereiche

1. Entwicklung von Algorithmen

Hier sollen mit Hilfe der altersangemessenen Programmiersprachen Kara und Python erste Instrumente zur Lösung mathematischer und mathematisch verwandter Probleme vermittelt werden. Das Einüben grundlegender Daten- und Kontrollstrukturen sowie ein prozeduraler Programmierstil stehen hier im Vordergrund.

2. Aufbau und Funktionsweise eines Rechners

Beginnend bei den Grundelementen binärer Codierung, der mathematischen Aussagenlogik und wesentlichen Elementen der Schaltalgebra werden hier Schritt für Schritt wesentliche Bauelemente eines Rechners, z. B. Addier- und Speicherwerke, und ihr Zusammenwirken entwickelt. Diese werden mit Hilfe eines leicht zu erlernenden CAD-Programms für elektronische Schaltelemente auf dem Bildschirm realisiert.

3. Lösen von Problemen mit Hilfe einer Tabellenkalkulation

Mit Hilfe einer Tabellenkalkulation soll gezeigt werden, dass sich hiermit nicht nur reine Büroanwendungen realisieren lassen. Diese Software ist geeignet, ganze Problemklassen in der Mathematik und Physik (Finanzmathematik, Näherungsverfahren in der Analysis und Statistik, rechnerische Modellierung abgeschlossener physikalischer Systeme) mit hinreichender Genauigkeit zu beschreiben.

4. Prozessdatenverarbeitung und Entwicklung dynamischer Modelle

Mit steigender Komplexität der Modelle zur Beschreibung etwa naturwissenschaftlicher Vorgänge steigen die Anforderungen an Softwaresysteme. Eine Tabellenkalkulation erweist sich dann sehr schnell als zu unübersichtlich. Deswegen soll mit Hilfe eines geeigneten Simulationsprogramms die Entwicklung dynamischer Modelle zur Beschreibung realer Vorgänge (z. B.: Abkühlung von Flüssigkeiten, Bevölkerungsentwicklung, Räuber-Beute-Systeme usw.) vertieft werden.



Biochemie

Das St.-Bernhard-Gymnasium bietet im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld ein weiteres Fach an, das Fach Biochemie.

Wir möchten allen Schülerinnen und Schülern, die sich nicht für eine dritte Fremdsprache entscheiden, bereits in der Mittelstufe die Möglichkeit geben, einen Schwerpunkt in den Naturwissenschaften zu bilden. Es erscheint uns sinnvoll, dass sie hier – ebenso wie in den Sprachen – zwischen zwei Angeboten (Informatik-Mathe-Physik oder Biologie-Chemie) wählen können.

Der Unterricht im Fach Bio-Chemie ist grundsätzlich ein handlungsorientierter Unterricht, in dem das Experiment, nach Möglichkeit das Schülerexperiment, immer eine zentrale Rolle einnimmt. Die experimentelle Praxis inklusive der damit verbundenen Sicherheitsaspekte des praktischen Arbeitens ist stets Schwerpunkt des Unterrichts. Damit soll den Schülerinnen und Schülern verstärkt das Prinzip der naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung nähergebracht werden und zwar auf eine lebens- und praxisnahe Weise, die der reguläre naturwissenschaftliche Unterricht oft zu selten zulässt. Diese Arbeitsweise verlangt die Förderung und Entwicklung von Kompetenzbereichen, die für Biologie, Chemie, Biochemie und Medizin von zentraler Bedeutung sind: Erkenntnisgewinnung durch das Experiment, Umgang mit Fachwissen, Kommunikation & Bewertung.

Der Differenzierungskurs Bio-Chemie wird in den Klassen 9 und 10 dreistündig unterrichtet. Pro Halbjahr werden zwei Arbeiten geschrieben. In jedem Schuljahr ist es möglich, eine Klausur durch die Dokumentation einer Projektarbeit zu ersetzen.

Beispiele für mögliche Unterrichtsreihen und Projekte:

1. “Du hast die Haare schön...” - Proteinstruktur erfüllt immer eine Funktion

Proteinstruktur am Beispiel Haar, einfache Modelle entwickeln, Chemie der Dauerwelle.

2. Chemie in Lebensmitteln

Wie viel Fett ist in Käse, Salami & Co? Chemische Analyse, Gesundheitserziehung, Ernährung und Lebensmittelkennzeichnung.

3. Bunt ist besser!

Farbstoffe und Färbemethoden, Trennen von Farbstoffgemischen, Farbstoffe in Lebensmitteln, Lebensmittelsicherheit und Kennzeichnung.

4. Fett, Öl & Wasser

Eigenschaften und Strukturen von Fetten, Wasser als polares Lösungsmittel, Dipolcharakter und Molekülstruktur, Emulgator und Emulsion, Kosmetik-SV-Projekt: „Kosmetik für Sie und Ihn“.



Psychobiologie

Leben, lieben, leiden: Eine Annäherung an Erklärungen menschlichen Verhaltens und Erlebens in allen Lebenslagen aus Sicht der Psychobiologie

An der Schnittstelle von Biologie und Psychologie wollen wir in diesem Differenzierungskurs mit interessierten Schülerinnen und Schülern den Spuren der aktuellen Forschung im Bereich der (Neuro-)Psychologie folgen.

Denkbare Themenbereiche sind etwa:

❖ **Emotionen**

Wer kennt diese Situation nicht: Feuchte Hände, das Herz pocht, Schweißperlen auf der Stirn... die Klassenarbeit in Mathe steht an und zu allem Überfluss möchten Mama und Papa auch noch gute Ratschläge geben – da bleibt der große Krach oft nicht aus. Erst später merkt man dann, dass die Tipps doch eigentlich gut gemeint waren und wundert sich über seinen eigenen emotionalen Ausbruch...

Wie funktionieren Emotionen? Was passiert in unserem Körper, wenn wir „fühlen“? Und was passiert in unserem Kopf oder genauer gesagt in unserem Gehirn?

❖ Bindungstheorie

Auf welche Art und Weise entwickeln Babys eine Beziehung zu ihren Eltern? Wie sieht diese aus? Und warum ist das eigentlich aus evolutionärer Sicht so? Welchen Einfluss hat diese erste Bindung auf spätere Beziehungen eines Menschen?

❖ Liebe und Partnerschaft

Sie liebt mich... Sie liebt mich nicht...

Welche Partner suchen wir uns eigentlich aus? Gilt eher „Gleich und gleich gesellt sich gern“ oder lässt sich die Idee „Gegensätze ziehen sich an“ bestätigen? Wie kann dies evolutionär sowie durch physiologische Aspekte erklärt werden? Muss man sich wirklich buchstäblich gut riechen können? Und was genau ist das denn dann: „*Liebe*“?

❖ Schönheit und Attraktivität

„Ich habe heute leider kein Foto für dich...“

Sehr eng an vorige Themen angeknüpft möchten wir hier mit euch erkunden, *wer wen warum* attraktiv findet und ob es so etwas wie eine objektive, also allgemein gültige, Attraktivität überhaupt gibt. Wir nehmen Körperideale in verschiedenen kulturellen Kontexten gemeinsam unter die Lupe und hinterfragen diese kritisch.

❖ Stress

Was macht Stress mit uns? Lässt Stress wirklich den Bauch wachsen? Warum kann Stress einerseits unser Gedächtnis verbessern, andererseits aber zu Fehlentscheidungen führen? Und noch viel wichtiger: Wie können wir mit Stressgefühlen umgehen, diesen erfolgreich vorbeugen und uns selbst dagegen wappnen?

Eng anknüpfend an eigene Erfahrungen gehen wir hier auf die Suche nach Erscheinungsformen, Ursachen und Coping-Strategien zum Umgang mit Stress.

❖ Kriminalpsychologie

CSI, Profiling, True Crime – Wie ticken Täter, wie arbeiten Profiler und was ist dran an dem Mythos des skrupellosen Psychopathen? Was macht eigentlich ein Forensiker und was sagen Maden und Larven über den Zustand einer Leiche aus? Wo liegt also die Schnittstelle zwischen *Kriminalpsychologen* und *Kriminalbiologen*? Was passiert im Gehirn, wenn wir lügen oder bei einer solchen ertappt werden? Ab wann lügen Kinder, warum ist Lügen überlebensnotwendig und was taugen eigentlich Lügendetektoren? Diesen und vielen weiteren spannenden Fragen gehen wir im Bereich der Kriminalpsychologie gemeinsam auf den Grund.

... **Und wie genau?**

Arbeitsweise

Im Differenzierungsbereich ist uns eine starke Orientierung an den Interessen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sehr wichtig, sie werden also einen vergleichsweise großen Einfluss auf die inhaltliche Gestaltung des Kurses haben.

Wir werden typische Arbeitsweisen der Psychologie erkunden und praktisch erproben – das heißt einerseits, dass wir die Themen auf Grundlage eigener Erfahrungen erarbeiten werden, andererseits kann es aber auch heißen, dass die Schülerinnen und Schüler (kleinere) Experimente unter unserer Anleitung planen, durchführen, auswerten und die Ergebnisse im Kurs (oder vor größerem Publikum) präsentieren werden.

Für wen ist dieser Kurs?

Das Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die jetzt neugierig geworden sind und an wissenschaftlichen Antworten auf alltägliche Fragen rund um menschliches Erleben und Verhalten interessiert sind, die also in die Wissenschaft der Psychologie hineinschnuppern wollen.

Wir freuen uns auf euch! ☺



Erdkunde-Geschichte-bilingual

Bilingualer Unterricht, das heißt Sachfachunterricht in der Fremdsprache, bietet die Möglichkeit, fachliches und sprachliches Lernen miteinander zu verbinden. So können Schülerinnen und Schüler den Schritt vom Lernen der Fremdsprache zum Lernen in der Fremdsprache verbinden.

Für wen ist dieser Kurs?

In erster Linie werden hier Schülerinnen und Schüler angesprochen, die sich für Geschichte und Geografie interessieren und gerne auch zu aktuellen Fragestellungen in diesen Themenbereichen (s.u.) arbeiten. Aufgrund der bilingualen Ausrichtung sollten sie sich nicht davor scheuen, Englisch zu sprechen und Freude daran haben, ihre Fähigkeiten auszubauen.

Was bringt der Kurs für die Oberstufe?

Der Differenzierungskurs bietet die Möglichkeit, sich frühzeitig zu orientieren, ob ein gesellschaftswissenschaftlicher Leistungskurs oder auch ein Leistungskurs Englisch eine realistische Option darstellt. Obwohl curriculare Überschneidungen mit den entsprechenden Kursen der 8., 9. und 10. Klasse vermieden werden, bietet der Kurs die Möglichkeit, sowohl die fremdsprachlichen als auch die fachlichen Fähigkeiten zu vertiefen.

Die Themenbereiche

Hier eine Auswahl der möglichen Themen im Verlauf der beiden Schuljahre:

1. Exploring the USA – America's struggle for independence and political participation

Nicht erst seit Präsident Trump sind die USA ständiger Bestandteil deutscher Medien. Wie kam es zu der heutigen Rolle der USA im Weltgeschehen? Welche geografischen Voraussetzungen und historischen Ereignisse haben zur aktuellen Position beigetragen?

2. The White Man's Burden? Geography and History of the British Empire

Mit dem „Brexit“ hat das Vereinigte Königreich seine solitäre Position im politischen Weltgeschehen betont, doch woher kommt dieses Selbstverständnis? Welche Rolle spielte England als See- und Kolonialmacht? Warum fand die Industrielle Revolution gerade dort ihren Anfang? Wie und wodurch ging das „Empire“ unter?

3. South Africa – Land of Good Hope? Apartheid and its aftermath

Südafrika wird heute als eines der fortschrittlichsten Länder Afrikas angesehen, nicht zuletzt durch die Fußballweltmeisterschaft 2010 kam dieses Schwellenland zu weltweiter Aufmerksamkeit, sondern auch wegen seiner Geschichte. Wie entwickelte sich Südafrika zu einem unabhängigen Staat aus britischer Kolonialherrschaft? Welche Rolle spielte Südafrika im Zweiten Weltkrieg? Und was war der Apartheidsstaat?

Philosophie



Philosophie ist etwas für Personen, die

... neugierig sind und Wissen gerne hinterfragen

... Fragen über unsere Welt und die Rolle des Menschen darin wichtig finden

... gerne mehr darüber erfahren möchten, wie Philosophen sich und ihren Mitmenschen die Welt erklärt haben

... gerne diskutieren und ihre Überzeugungen im Gespräch mit anderen auf den Prüfstand stellen

Philosophie	
Klasse 9	
Einführung: Was ist Philosophie?	1. Grundbegriffe der Philosophie: Was ist Philosophie? Welche Fragen stellt die Philosophie? 2. Historischer Überblick: Was sind die wichtigsten Epochen der Philosophie?

Modul 1: Die Frage nach dem guten Handeln (Moralphilosophie)	1. Deontologische Ethik: Wie beeinflussen Kants Prinzipien unser Verständnis von moralischen Pflichten und Verantwortung im Alltag? 2. Utilitarismus: Inwiefern können die Ideen von Jeremy Bentham und John Stuart Mill uns helfen, Entscheidungen zu treffen, die das größtmögliche Glück für die meisten Menschen fördern? 3. Tugendethik: Welche Rolle spielt Aristoteles Tugendethik in der Entwicklung eines guten Charakters und wie können wir diese Prinzipien in unser Leben integrieren? 4. Wie beeinflussen Wahrhaftigkeit und Lügen unsere zwischenmenschlichen Beziehungen und unser gesellschaftliches Zusammenleben? 5. Was bedeutet es wirklich, „gut“ oder „böse“ zu sein, und wie können wir diese Konzepte in verschiedenen kulturellen Kontexten verstehen?
Modul 2: Die Frage nach dem Anderen	1. Wie formen soziale Rollen unser Verhalten und unsere Entscheidungen in Gruppen? 2. Welche Herausforderungen und Chancen bringt die Interkulturalität mit sich, und wie können wir ein besseres Verständnis für andere Kulturen entwickeln? 3. Wie können wir das Gefühl des Fremdseins überwinden und Brücken zu anderen Menschen und Kulturen bauen? 4. Freundschaft und Liebe/Partnerschaft: Welche Einsichten bietet Aristoteles über die Natur von Freundschaft und Liebe, und wie können wir diese in unseren eigenen Beziehungen anwenden?
Klasse 10	
Modul 3: Die Frage nach Technik, Physik und Ästhetik	1. Technik – Nutzen oder Risiko? - Wie beeinflusst moderne Technik unser tägliches Leben? Ist sie mehr hilfreich oder schädlich für uns? - Welche positiven und negativen Auswirkungen hat Technologie auf unsere Gesellschaft? 2. Künstliche Intelligenz (KI) - Was wäre, wenn Maschinen denken und lernen könnten wie Menschen? Welche Chancen und Herausforderungen bringt das

	mit sich? - Wie sollten wir ethisch mit Künstlicher Intelligenz umgehen, um sicherzustellen, dass sie uns hilft und nicht schadet? 3. Technologische Utopien/Dystopien - Wie stellen sich verschiedene Autoren die Zukunft vor? Könnte unsere Welt in der Zukunft perfekt oder schrecklich sein? - Was können wir aus Geschichten wie „Schöne neue Welt“ lernen, um unsere eigene Zukunft zu gestalten? 4. Frage nach Wirklichkeit - Wie können wir zwischen Wahrheit und Fiktion in den Medien unterscheiden? Was sind die Folgen von Fake News? - Was bedeutet es, schön zu sein, und wie beeinflussen Schönheitsideale unser Selbstbild? 5. Mediales Selbstbild/Selbstinszenierung im Digitalen - Wie beeinflusst das, was wir online sehen, unser Selbstbild? Fühlen wir uns unter Druck, perfekt zu sein? - Inwiefern ist die digitale Selbstinszenierung eine Möglichkeit, uns auszudrücken, und wo liegen die Grenzen? 6. Philosophie und Quantenmechanik - Ist die Quantenwelt wirklich unbestimmt, oder gibt es tiefere Wahrheiten, die wir noch nicht verstehen? - Wie passen die Konzepte von freiem Willen und Determinismus in die Welt der Quantenmechanik zusammen? 7. Multiversum? - Könnte es viele Universen geben, die parallel zu unserem existieren? Was würde das für unser Verständnis von Realität bedeuten? - Wie verändert die Idee eines Multiversums unser Denken über Raum und Zeit?
Modul 4: Erkenntnistheorie	1. Was verstehen wir unter Wissen, und welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit wir etwas als Wissen betrachten können? 2. Welche verschiedenen Quellen der Erkenntnis existieren, und wie beeinflussen sie unser Verständnis der Welt? 3. Wie unterscheiden sich die Ansichten hinsichtlich der Herkunft und der Natur des Wissens?

-

Kunst



In den Jahrgangsstufen 8 und 9 haben die Schüler, unabhängig von den eigentlichen Differenzierungskursen, die Wahl zwischen den Fächern Kunst und Musik. Wählen sie Kunst, dann ergeben sich günstige Voraussetzungen für die Fortführung des Faches in der Oberstufe. Hier kann Kunst als Grundkurs und als Leistungskurs gewählt werden. Kunst kann also auch Abiturfach werden.

Der Lehrplan für Kunst in diesen Stufen hält folgende **Themen** bereit:

1. Bei der Zeichnung geht es jetzt um die **dreidimensionale Darstellung**; wie erhalten Gegenstände Plastizität und wie erreiche ich die Illusion von Tiefe im Raum?
2. **Plastische Objekte** werden mit verschiedenen Materialien erarbeitet, zum Beispiel mit Ton, Holz, Kunststoff, Gips oder mit ganz individuell zusammengestellten Werkstoffen. Hier geht es also auch um die handwerkliche Umsetzung und Koordinationsfähigkeit.
3. Wie kann man **Bewegung** darstellen? Zu diesem Thema gibt es viele Möglichkeiten, zum Beispiel baut man einfache Maschinen, entwickelt Mobiles oder auch Fotostorys.
4. Das Thema **Produktdesign** fordert neue Ideen für Aussehen und Verwendung von Alltagsgegenständen.
5. Die Computer gestützte Bildbearbeitung wird mit dem kostenlosen Programm Gimp eingeführt. Es entstehen z. B. **digitale Collagen** in verschiedenen Projekten. Neben dem Umgang mit den technischen Möglichkeiten wird auch untersucht, wie man Bilder manipulieren kann und was das für uns im Alltag bedeutet.
6. Themen bezogen lernen die Schüler **Künstlerpersönlichkeiten und deren Werke** kennen. Erste Einblicke in die Kunstgeschichte zeigen Vergleiche und Entwicklungen auf.

Der Kunstunterricht konzentriert sich besonders auf die Entwicklung individueller Ausdrucksformen der Kinder und Jugendlichen und kann Erfolge und Sicherheiten vermitteln, die gerade in der schwierigen Entwicklungsphase dieser Stufe hilfreich sind. Kreative Lösungen für Aufgabenstellungen ergeben sich im Gestaltungsprozess, ob allein, mit einem Partner oder in einer Projektgruppe.

Aktuelle Themen können einbezogen werden und es entstehen Projekte, wie zum Beispiel die Gestaltung von Räumen und Fluren der Schule oder Ausstellungen und Exponate, die außerhalb der Schule gezeigt werden können.



Musik

*„Musik wird störend oft empfunden,
weil sie mit Geräusch verbunden.“*
frei nach Wilhelm Busch

Und diese Geräuschkulisse ist allgegenwärtig. Toll, könnte man sagen. So viel Musik wie heute war nie. Aber wird sie dadurch nicht auch furchtbar abgewertet? Ob wir einkaufen gehen, im Wartezimmer sitzen oder uns Kinder und Jugendliche mit ihren Blechbüchsen-Sound aus dem Handy im Bus und auf der Straße „beglücken“, wir werden überall berieselt.

Musik bewusst hören, zuhören, das ist uns heutzutage fast fremd. Dabei kann einem das genaue und konzentrierte Hinhören neue Welten eröffnen und spannende Entwicklungen aus 2000 Jahren Musikgeschichte näherbringen. Die Liebe zur Musik, auch fern aller Mainstreams, wird wieder neu entdeckt.

Dabei können **folgende Fragen im Mittelpunkt des Unterrichts** stehen:

1. Woher kommt eigentlich der **Jazz** und unsere **heutige Pop- und Rockmusik** mit ihren zahlreichen Stilen und Richtungen?
2. Welche spannenden **musikgeschichtlichen Epochen** haben bis heute ihre Spuren in unserem Musikleben hinterlassen?
3. Warum kommt **kein Film ohne Musik** aus?
4. Wie umfassend ist die **Geschichte des Musiktheaters und des Musicals**?

Genug Themen, um praktische und theoretische Musikstunden zu füllen.

-

Überblick über die Fremdsprachenfolge und Differenzierungsfächer der Unter- und Mittelstufe

Neu einsetzende Fremdsprachen Fortgeführte Fremdsprachen Alternativen zur dritten Fremdsprache Künstlerischer Bereich					
Unterstufe					
5			Englisch		
6		Englisch			
Mittelstufe					
7		Englisch	Französisch ¹	Lateinisch ¹	
8		Englisch	Französisch	Lateinisch	
9		Englisch	Französisch	Lateinisch	
	Informatik ¹	Bio/Chemie ¹	Psycho/Bio ¹	Erdkunde- Geschichte- bilingual ¹	Philosophie ¹
		Kunst ¹		Musik ¹	
		Französisch ⁹ ¹	Lateinisch ⁹ ¹	Spanisch ⁹ ¹	
10		Englisch	Französisch ⁷	Lateinisch ⁷	
	Informatik	Bio/Chemie	Psycho/Bio	Erdkunde- Geschichte- bilingual	Philosophie
		Kunst		Musik	
		Französisch ⁹	Lateinisch ⁹	Spanisch ⁹	

¹Von diesen Kursen kann jeweils nur einer gewählt werden.